

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Alexander J. Herrmann (CDU)**

vom 04. September 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. September 2014) und **Antwort**

#### Haushaltswirtschaftliche Sperre in Friedrichshain-Kreuzberg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Beantwortung der Fragen 1., 2., 4., 6., 7., 8. und 10. wurde vom Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg (teilweise) direkt vorgenommen.

1. Aus welchem Grund hat das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg am 03.09.2014 eine haushaltswirtschaftliche Sperre nach § 41 LHO verhängt?

Zu 1.: Die Bezirke sind für die Ausführung ihrer in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen aufgestellten Bezirkshaushaltspläne selbst verantwortlich. Grundsätzliches Ziel ist dabei die Vermeidung von Fehlbeträgen am Jahresende. Wenn es die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben erfordert, sind unverzüglich gegensteuernde Maßnahmen einzuleiten.

Mit dem Statusbericht per 30.06.2014 wurde ein Negativabschluss des Bezirks von 3,981 Mio. € prognostiziert.

2. Wie hoch sind die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg, die zu diesem Schritt geführt haben (es wird insoweit um eine detaillierte Aufstellung der Ausgaben gebeten)?

Zu 2.:

- a) Dem Abgeordnetenhaus sind nach § 37 Abs. 4 Satz 2 in Verbindung mit § 38 Abs. 1 Landeshaushaltsordnung (LHO) nach Ablauf des ersten Halbjahres die bis dahin zugelassenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen mitzuteilen. Diese wird für die Hauptverwaltungen und die Bezirke in einer gemeinsamen Vorlage erstellt. In der Anlage stelle ich Ihnen die Information zu den über- und außerplanmäßigen Ausgaben dieses Bezirks bereits jetzt bereit.

- b) Maßnahmen rund um die ehemalige Gerhart-Hauptmann-Schule führen zu Mehrausgaben gegenüber den Planansätzen in Höhe von voraussichtlich 1,5 Mio. €. Dazu zählen insbesondere Bewirtschaftungskosten in Höhe von 628 T€, Ausgaben für den Wachschatz in Höhe von 593 T€, Ausgaben für die Allgemeine Sicherheits- und Ordnungsgesetz (ASOG) -Unterbringung der Roma in Höhe von voraussichtlich 65 T€ sowie freiwillige Leistungen an die verbliebenen Besetzerinnen und Besetzer in Höhe von 97 T€.

3. Wie schätzt der Senat die weitere Entwicklung dieser über- und außerplanmäßigen Ausgaben ein und wie werden sich diese aus Sicht des Bezirksamts in den kommenden Monaten weiter entwickeln?

5. Wie bewertet der Senat angesichts der Antworten zu 2. und 3. die Wahrscheinlichkeit der Ausführung der unter 4. benannten Vorhaben?

9. Wie bewertet der Senat die Einnahmen- und Ausgabensituation im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg?

Zu 3., 5. und 9.: Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg begründet sein prognostiziertes Defizit vor allem mit den Maßnahmen rund um die ehemalige Gerhart-Hauptmann-Schule, die nach Angaben des Bezirks zu Mehrausgaben gegenüber den Planansätzen in Höhe von voraussichtlich 1,5 Mio. € führen. Der Bezirk erhielt zwischenzeitlich eine Basiskorrekturzusage für die nach der Räumung von ihm zu tragenden „Kosten, welche für die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften sowie die Gewährung freiwilliger Leistungen zum Lebensunterhalt in entsprechender Anwendung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG)“ für diesen Personenkreis anfielen.

Hinsichtlich des Statusberichtes mit Datenstand 30.06.2014 verweise ich auf die Berichterstattung der Senatsverwaltung für Finanzen gegenüber dem Hauptausschuss vom 25.08.2014 (Rote Nummer: 0932; 0551 D).

4. Welche bereits konkret geplanten Bau-, Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg sind bisher umgesetzt worden und welche dieser Ausgaben stehen nun aufgrund der Haushaltssperre unter dem Einwilligungsvorbehalt der zuständigen Bezirksstadträtin (es wird insoweit um eine detaillierte Aufstellung der Vorhaben unter Angabe der geplanten Kosten gebeten)?

Zu 4.: Die aus der Investitionszuweisung finanzierten Baumaßnahmen und die aus Projekt- und Sondermitteln stammenden Mittel sind von der Haushaltssperre ausgenommen und können weitergeführt werden. Sie unterliegen nicht dem Einwilligungsvorbehalt der Finanzstadträtin.

6. Welche dieser Vorhaben lassen sich aufgrund der Ausgabenentwicklung und der Haushaltssperre im laufenden Doppelhaushalt nicht mehr realisieren und welche Abwägung hat das Bezirksamt bei der Verhängung der eingeschränkten Haushaltswirtschaft vorgenommen?

Zu 6.: Sämtliche weiteren Bauunterhaltungsausgaben – in der Regel im Rahmen der Mängelbeseitigung und Wartungen – stehen unter dem Vorbehalt der zeitlichen und sachlichen Unaufschiebbarkeit. Welche konkreten Instandhaltungsmaßnahmen darüber hinaus nicht mehr realisiert werden, wird sich erst beim Eingang der entsprechenden Mängelscheine zeigen.

7. Wie und in welcher Höhe hat der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg die ihm zustehenden Sonder- und Projektmittel bisher verausgabt?

Zu 7.: Die aus Projekt- und Sondermitteln stammenden Mittel sind von der Haushaltssperre ausgenommen und können weitergeführt werden. Sie unterliegen nicht dem Einwilligungsvorbehalt der Finanzstadträtin. Minderinanspruchnahmen können sich jedoch ergeben wenn durch Nichtbesetzung freier und frei werdender Stellen die Umsetzung der Projekt- und Sondermittel nicht mehr abgedeckt werden kann.

Übersicht der in Anspruch genommenen Mittel aus Sonderprogrammen per 31.8.2014:

Programm / Buchungsstelle	Bereitgestellte Mittel (verfügbares Soll)	Beauftragt (Festlegung und Ist)	Verfügbare Mittel
<b>Kita- und Spielplatzsanierung</b>			
1005 / 51952	866.200	614.416	251.784
<b>Schulanlagensanierung</b>			
1005/51932	4.694.000	3.728.937	965.063
<b>Sportanlagensanierung</b>			
0510/51932	705.000	663.749	41.251
<b>Winterschädensanierung</b>			
1255 / 52130 / Unterkonto	900.000	405.131	494.868

8. Welche Auswirkungen wird die stellenmäßige Haushaltssperre auf die Erfüllung der bezirklichen Aufgaben haben und wie ist gewährleistet, dass gesetzliche Pflichtaufgaben fristgemäß bearbeitet werden können?

Zu 8.: Im Rahmen der Sicherstellung gesetzlicher Pflichtaufgaben sind Nachbesetzungen zugelassen. Auch der Abschluss von Ausbildungsverträgen und deren Übernahme nach der Ausbildung ist weiterhin zugelassen. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass sich in einzelnen Bereichen die Arbeitsbelastung erhöhen wird.

10. Welche konkreten Maßnahmen hat das Bezirksamt eingeleitet, um den Grund für die Haushaltssperre aufzulösen?

Zu 10.: Derzeit finden Gespräche zwischen dem Bezirksamt und verschiedenen Trägern statt, die die Umwandlung der ehemaligen Gerhart-Hauptmann-Schule in ein internationales Flüchtlingszentrum zum Ziel haben. Darüber hinaus arbeiten der Steuerungsdienst sowie die Serviceeinheit Finanzen mit den jeweiligen Fachbereichen des Bezirkes kontinuierlich daran, die in anderen Bereichen auftretenden Defizite zu beseitigen.

Berlin, den 23. September 2014

In Vertretung

.....  
 Dr. Margaretha Sudhof  
 Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Sep. 2014)

Übersicht über die im ersten Halbjahr 2014 zugelassenen  
über- und außerplanmäßigen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen  
im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg (32)

## 1. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Alle Angaben in EUR

Kapitel Titel	Bezeichnung	Ansatz	Über- und außerplanmäßige Ausgaben
<b>3100</b>	<b>Bezirksverordnetenversammlung</b>		
41202	Aufwendungen für Bezirksverordnete Erhöhung der Entschädigung der Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung, der Bürgerdeputierten und sonstiger ehrenamtlich tätiger Personen	384.000	100.000,00
42701	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter Anstellung eines Protokolldienstes der BVV in den Fachausschüssen	1.000	6.000,00
68401	Zuschüsse an Fraktionen und Gruppen Erhöhung des Fraktionszuschusses entsprechend der Änderung des Gesetzes über die Entschädigung der Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung, der Bürgerdeputierten und sonstiger ehrenamtlich tätiger Personen	146.000	74.752,00
<b>3300</b>	<b>Bezirksbürgermeister/in</b>		
68303	Zuschüsse für Veranstaltungen Mehrausgaben für die Anpassung des Sicherheitskonzepts und Finanzierung der Jugendstraße beim MyFest 2014	150.000	65.000,00
<b>3306</b>	<b>Serviceeinheit Facility Management</b>		
54010	Dienstleistungen notwendige Ausgaben für Umzüge und Wachschatz innerhalb des Bezirksamtes	210.000	31.000,00
68102	Entschädigungen, Ersatzleistungen Schadenersatz an einem privaten Pkw in Ausübung des Dienstes	---	1.500,00
<b>3500</b>	<b>Bürgerdienste, Bürgerämter und Wahlen</b>		
42811	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten Befristete Außeneinstellung von Dienstkräften für die Vorbereitung und Durchführung der Europawahl 2014	---	145.029,32
42823	Entgelte für zusätzliche nichtplanmäßige Tarifbeschäftigte Ausgaben für zusätzliche Mitarbeiter/innen zur Unterstützung der Bürgerämter. Der Einsatz ist begrenzt für den Zeitraum Januar - Dezember 2014	---	51.435,37

Kapitel Titel	Bezeichnung	Ansatz	Über- und außerplanmäßige Ausgaben
52601	Gerichts- und ähnliche Kosten Verwaltungsstreitverfahren im Zusammenhang mit der Feststellung des Endes der Förderung sozialen Wohnbaus nach freihändigem Verkauf im Insolvenzverfahren vor Inkrafttreten des WoG Berlin	5.000	45.500,00
54057	Wahlen Auszahlung der Erfrischungsgelder an die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer der Europawahl aufgrund der am 18.08.2013 in Kraft getretenen zehnten Verordnung zur Änderung der Landeswahlordnung	47.700	13.000,00
<b>3620</b>	<b>Musikschulen</b>		
54085	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik Pflegevertrag MusiKaOnWeb	---	4.165,00
<b>3640</b>	<b>Bibliotheken</b>		
53111	Ausschreibungen, Bekanntmachungen Bundesweite Veröffentlichung einer Stellenausschreibung in Fachzeitschriften für die Besetzung der Stelle der Leitung des Fachbereichs Bibliotheken	---	2.543,03
<b>3703</b>	<b>Gemeinschaftsschulen</b>		
51420	Beköstigung Sachgerechte Kapitelzuordnung der Beköstigungsausgaben an Gemeinschaftsschulen	---	9.000,00
<b>3800</b>	<b>Tiefbau und Straßenverwaltung</b>		
51801	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume Für die Durchsetzung des öffentlichen Geh- und Radfahrrechts In der Reichenberger Str. 176 soll eine einmalige Zahlung an die GSW Immobilien AG für die Duldung der Nutzung des Grund- stückstreifens erfolgen.	---	15.000,00
<b>3910</b>	<b>Allgemeine soziale Leistungen</b>		
68102	Entschädigungen, Ersatzleistungen Unterbringung von Romafamilien nach ASOG	1.000	65.000,00
68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen Zusätzliche Ausgaben im Rahmen der Unterbringung von Flüchtlings im Winter 2013/2014	1.200.000	397.372,32

Kapitel Titel	Bezeichnung	Ansatz	Über- und außerplanmäßige Ausgaben
<b>4510 Verwaltung von Finanzvermögen</b>			
51701	Bewirtschaftungsausgaben Für Objekte des Finanzvermögens, für die keine Zumessung erfolgt.	170.000	135.000,00
54010	Dienstleistungen Maßnahmen zur Beendigung der Besetzung der ehemaligen Schule Reichenberger Straße	7.000	81.000,00
<b>Überplanmäßige Ausgaben</b>			<b>1.013.624,32</b>
<b>Außerplanmäßige Ausgaben</b>			<b>228.672,72</b>
<b>Gesamt</b>			<b>1.242.297,04</b>

## 2. Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Alle Angaben in EUR

<b>Kapitel Titel</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Über- und außerplanmäßige VE</b>
--------------------------	--------------------	---------------	---

entfällt